



Schneiden - Hegen - Pflegen

Bedienungsanleitung- und Ersatzteilliste

Laub F621 / F625

Zur weiteren Verwendung aufbewahren

EG Konformitätserklärung

nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II A

Hersteller: Fischer Maschinenbau GmbH & Co. KG
Adresse: Niedere Klinge 16
D-74376 Gemmrigheim
Germany

erklärt hiermit, dass

das Laubverladegebläse Typ F621 und F625

mit der Seriennummer _____



den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG – Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG- Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden die Normen:

DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze -
Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN ISO 04254-1 Landmaschinen Sicherheit Teil 1 Generelle Anforderungen
DIN EN ISO 13857 Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das
Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn an der Maschine
Veränderungen

vorgenommen werden, die nicht mit dem Hersteller abgestimmt sind und von diesem
genehmigt wurden.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:	Geschäftsführer:
Name: Ing. Helmut Fischer	Name: Ing. Helmut Fischer
Anschrift: Fischer Maschinenbau GmbH & Co.KG Niedere Klinge 16 74376 Gemmrigheim	Anschrift: Fischer Maschinenbau GmbH & Co.KG Niedere Klinge 16 74376 Gemmrigheim
Ort; Datum: Gemmrigheim,	Ort; Datum: Gemmrigheim,
Unterschrift: 	Unterschrift: 

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einleitung	4
2. Allgemeine Informationen	5
2.1 Einsatzbeschreibung	5
2.2 Technische Daten	5-6
2.3 Typenschild	6
3. Einsatzbedingungen	6
4. Sicherheitsvorschriften	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Anordnung der Maschinen	7-8
4.3 Extras/Sicherheit	8-9
4.4 Honda-Motor	9
4.5 Hydraulischer Antrieb	9
5. Typ F625	10
6. Einsatz	10-11
7. Haftung, Garantie, Symbole	12
7.1 Haftung	12
7.2 Garantie	12
7.3 Symbole und Erklärungen/Piktogramme	13
Ersatzteile	14-46

1. EINLEITUNG

Sehr geehrter Herr Besitzer/Benutzer,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für das Laubverladegebläse der Firma Fischer entschieden haben. In dieser Betriebsanleitung werden die wichtigsten Vorschriften in Bezug auf Bedienung und Wartung beschrieben.

Bevor Sie das Laubverladegebläse in Betrieb nehmen bitten wir Sie, die Betriebsanleitung ganz durchzulesen und die Angaben gewissenhaft zu befolgen. In dieser Betriebsanleitung werden Sie ausführlich auf die Vorschriften und Bedienungseigenschaften aufmerksam gemacht.

Wenn es unverhofft noch Fragen gibt oder Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Händler vor Ort oder an:

Fischer Maschinenbau GmbH & Co. KG
Niedere Klinge 16
74376 Gemmrigheim
Tel: +49 (0) 7143-89510
Fax: +49 (0) 7143-895124

Für Schäden, die durch falschen Einsatz, unsachgemäße Bedienung oder nicht qualifizierte Personen entstanden sind, kann die Firma Fischer Maschinenbau GmbH & Co. KG nicht haftbar gemacht werden.

Dieses Gerät unterliegt dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.

Hersteller: Fischer Maschinenbau GmbH & Co. KG
Adresse: Niedere Klinge 16
D-74376 Gemmrigheim
Germany
Tel: +49 (0) 7143-89510
Fax: +49 (0) 7143-895124

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1. Einsatzbeschreibung

Das Gebläse ist entwickelt für das Aufsaugen von Laub, organischen Stoffen, Müll, Schnittgut von Hecken, usw. Bei dieser Art von Gebläse wird das Gut durch die Turbine befördert und zerkleinert dieses. Daher ist das Gebläse nicht geeignet für Splitt, Glasflaschen, usw.

Für das Gebläse wird das beste Material verwendet (Hardox), um den Verschleiß so nieder wie möglich zu halten. Achten Sie darauf, dass möglichst wenig Sand, Splitt und dergleichen aufgesaugt wird.

2.2. Technische Daten

Laubverladegebläse Typ	F621	F625
Antrieb über Honda-Motor	GX390	GX390
Gewicht in kg	175	306
Abmessungen (l x b x h) im cm	72 x 112 x 133	240 x 140 x 160
Drehzahl max. Gebläserad in U/min	3785	3785
Kraftbedarf in kw	9,6	9,6
Karftbedarf in PS	13	13
fester Ausblasbogen	Serie	-
Ausblasbogen 360° drehbar	Option	Serie
Durchmesser Saugschlauch in mm	200	200
Länge Saugschlauch in m	3,33	5,00
Leistung in m ³ /min	85	85
Laustärke in dba	89	89

Laubverladegebläse Typ		F621	F625
Motordaten	Einheit	GX390	GX390
4-Takt	-	X	X
Zylinderanzahl	Stück	1	1
Hubraum	cm ³	389	389
Kraftbedarf	PS	13	13
Kraftbedarf	kw	9,6	9,6
Drehzahl max.	U/min	3600	3600
Kühlung	Luft	X	X
Brennstoff		Benzin bleifrei, mind. 92 Oktan	Benzin bleifrei, mind. 92 Oktan
Tankinhalt	Liter	6,5	6,5
Öl		SAE 10W-30	SAE 10W-30
Öl Inhalt	Liter, (inkl. Filter)	1,1	1,1

2.3 Typenschild

Das Gerät ist mit diesem gezeigtem Typenschild versehen.



3. EINSATZBEDINGUNGEN

Setzen Sie das Gerät nur für den bestimmten Zweck ein.

Die Bedienung des Gerätes darf nur von Personen vorgenommen werden, die dafür befähigt sind.

Achten Sie darauf, dass sich keine Kinder und Tiere im Ansaug und Ausblas befinden.

4. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

4.1 Allgemeines

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Befolgen Sie alle Anweisungen genau und beachten Sie die folgenden aufgeführten Anleitungen. Sorgen Sie dafür, dass die Anleitungen jedem, der mit der Maschine arbeitet, vertraut sind.

Kinder und Personen welche nicht fähig sind, mit der Maschine umzugehen, sind nicht berechtigt, mit dieser Maschine zu arbeiten.

1. Piktogramme und Markierungen, die in dieser Betriebsanleitung dargestellt und auf der Maschine angebracht sind, müssen stets in einem lesbaren Zustand sein. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, so sind diese zu erneuern!
2. Tragen Sie eng anliegende Kleidung, Sicherheitsbrille und Gehörschutz! Vermeiden Sie locker sitzende Kleidung!
3. **Gefahr:** Die Maschine muss vor Inbetriebnahme mit einem Saugschlauch oder Saugrüssel und einem Ausblasbogen versehen sein. Vor dem Öffnen der Ansaugklappe am Gebläse muss der Motor vorher zum Stillstand kommen. Damit man die Türe vor dem Auslaufen des Motors nicht öffnen kann, ist die Schraube zum Öffnen mit einem Schalter verbunden, der sicherstellt, dass bei geöffneter Türe der Motor nicht anspringen kann (elektrische Sicherheit)! Auch sollte in diesem Zustand das Starterteil nicht betätigt werden!
4. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist dann darauf zu achten, dass alle Verbindungen an Schläuchen und Auswurfbogen ordnungsgemäß und sicher befestigt sind!
5. Bei eventuell auftretenden Schäden durch Steine und dergleichen ist das Gerät sofort abzustellen und der Schaden durch entsprechende Ersatzteile zu beheben.
6. Reparieren Sie Schäden sofort!
7. Die angegebene Drehzahl der Turbine darf nicht überschritten werden! Die Drehzahl ist so ausgelegt, dass die maximale Enddrehzahl des Motors nicht überschritten wird.
8. Warten Sie die Maschine regelmäßig, wie in dieser Anleitung angegeben!

4.2 Anordnung der Maschinen

Typ F621

Dieses Gerät kann sowohl auf einen Ladeboden abgestellt werden als auch an die Bordwand eingehängt werden. Beim Absetzen des Gerätes auf einen Boden ist darauf zu achten, dass der Boden eben ist und das Gerät gegen Verrutschen gesichert ist (Rahmen oder Zurrgurte). Wird das Gerät in die hintere Bordwand eingehängt, so ist darauf zu achten, dass die Bordwand stabil genug ist, um das Gerät zu tragen. Eventuell muss die Innenseite mit einer Platte verstärkt werden. Das Gerät kann entweder mit einem Hubstapler oder mit einer Seilwinde hochgezogen werden und dann über die Befestigungsklappe an der Bordwand montiert werden.

Die Klemmvorrichtung kann auf die Bordwand eingestellt werden, sodass nach dem Anbringen mit der Sternschraube dies befestigt und festgehalten wird. Wenn die Sternschraube fest angezogen ist, ist diese mit der Kontermutter zu sichern.

Zum leichteren Anbau des Gerätes kann als Zubehör auch ein **Hebegestell** mit Bockrollen geliefert werden.

Das Hebegestell wird mit vier Schrauben rechts und links am Grundrahmen angeschraubt. Am Hebegestell sind zwei Bolzen. Der untere Bolzen dient zum Einstellen des Hebewerks passend zum Einhängen an die hintere Bordwand. Mit diesem Bolzen muss die Höhe so eingestellt werden, dass der Einhängerahmen über die Bordwand geschoben werden kann und die Bockrollen genügend Bodenfreiheit haben beim Transport. Dies ist vor der ersten Inbetriebnahme vorzunehmen.

Der obere Bolzen muss jeweils in der Position (Transport oder im abgebauten Zustand) abgesteckt und mit dem Federstecker gesichert werden.

Vor dem Wegfahren des Fahrzeuges ist zu prüfen, ob das Gerät frei vom Fahrzeug weggeschoben werden kann. Beim Abbau des Gerätes ist darauf zu achten, dass der Boden unter dem Hebegestell eben ist und die Bockrollen nicht einsinken können.

Beim Anbauen fahren Sie mit dem Fahrzeug bis auf ca. 10-15 cm dagegen und bewegen das Gerät mit dem Hebegestell gegen die Bordwand. Danach bedienen Sie die Kurbel so, dass sich das Gerät senkt und mit dem Klemmhebel richtig befestigt werden kann. Danach ist so lange die Kurbel zu betätigen, bis die Bockrollen eine genügende Bodenfreiheit haben und mit dem oberen Bolzen die Transportstellung gesichert werden kann. Danach ist der Bolzen mit dem Klappstecker zu sichern.

4.3 Extras/Sicherheit

Das Gerät ist an der Türe des Schlauchanschlusses mit einer Gewindespindel versehen. Diese ist mit einem Schalter verbunden. Dieser Schalter bewirkt, dass der Motor nur läuft, wenn die Gewindespindel ganz eingedreht ist. Die Gewindespindel ist länger als nötig, damit gewährleistet ist, dass der Läufer ganz zum Stillstand gekommen ist, bevor man die Türe öffnen kann.

Achten Sie darauf, dass der Schalter in der richtigen Einstellung bleibt und falls aus irgendwelchen Gründen dies nicht der Fall ist, diesen neu einzustellen.

Überprüfung des Keilriemens

Zur Überprüfung des Keilriemens ist der Keilriemenschutz abzunehmen und die Spannung des Keilriemens zu überprüfen. Dieser sollte mit einem leichten Druck nicht mehr als ca. 1 cm durchgedrückt werden können. Der Keilriemen ist in den ersten zehn Stunden zu prüfen und dann alle zwei Tage.

Der Keilriemen wird gespannt indem man die Schrauben des Motors löst und mit der Spannschraube entsprechend anzieht. Danach ist es wichtig, dass die Schrauben wieder gut angezogen werden.

Vor Inbetriebnahme muss dann der Keilriemenschutz wieder montiert werden, da sonst Unfallgefahr bestehen kann.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten

Das Laubverladegebläse F621 kann auch über die seither besprochenen Möglichkeiten hinaus an verschiedene Grundfahrzeuge oder Maschinen angebaut werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Gerät fest mit dem Grundgerät verbunden ist.

4.4 Honda-Motor

Befolgen Sie bitte die Anweisungen der beigelieferten Anleitung der Firma Honda!

Die Ersatzteilversorgung erfolgt über den für Sie zuständigen Honda-Vertriebspartner.

4.5 Hydraulischer Antrieb

Das Gebläse kann auch mit hydraulischem Antrieb geliefert werden, wobei die allgemeinen Bestimmungen die Gleichen sind wie mit Benzinmotor.

Der hydraulische Antrieb ist von der Firma Fischer so ausgelegt, dass er mit den jeweiligen uns angegebenen Daten übereinstimmt. Bei Inbetriebnahme ist darauf zu achten, dass die Abstimmung des Gerätes zum Hydraulikkreis des Fahrzeuges übereinstimmt. Es ist darauf zu achten, dass vor dem Einstecken der Schlauchkupplungen diese sich in gereinigtem Zustand befinden, damit kein Schmutz in den Ölkreislauf gelangt. Vor dem Einschalten ist sicherzustellen, dass die Kupplungen gut eingerastet sind, da sonst eventuell Personen verletzt werden können.

5. TYP F625

Bei dem Typ F625 handelt es sich um das gleiche Grundgerät wie F621. Dabei wird das Gerät F621 auf ein Fahrgestell montiert. Es ist zu beachten, dass das Fahrgestell mit Beleuchtung, Stützrad, usw. sich in einwandfreiem Zustand befinden. Die Deichsel ist über zwei Zahnsegmente in der Höhe verstellbar zum Einstellen auf die Höhe der entsprechenden Zugvorrichtung. Nach Einstellung der richtigen Höhe muss die Schraube fest angezogen und dann gesichert sein. Geliefert werden kann die Zugvorrichtung mit einer Kugelkopfkupplung oder mit einer Zugöse. Nach Abhängen des Gerätes muss mit Unterlegkeilen dafür gesorgt werden, dass das Gerät nicht „weglaufen“ kann.

6. EINSATZ

Die Geräte können in verschiedenster Weise eingesetzt werden. Je nach Einsatz wird das Gerät mit einem Saugschlauch, einem Saugrohr und einem einstellbaren Haltegriff ausgeliefert.

Vor dem Arbeiten ist es sinnvoll, den Haltebügel entsprechend des Bedieners einzustellen und fest zu verschrauben.

Das Saugrohr kann über die Stützrolle am Boden geführt werden. Dabei ist es erforderlich, dass das Saugrohr sich nicht am Boden festsaugt. Ebenso ist es wichtig, dass das Saugrohr beim Saugen aus Haufen oder Schwaden so geführt wird, dass immer gleichzeitig mit dem zu saugenden Gut auch etwas Luft mit eingesaugt werden kann. Dies ist wichtig, da sonst die Weiterbeförderung auf den Behälter oder Anhänger nicht gewährleistet ist und zu Verstopfungen führt.

Arbeitserleichterung und eine besser Arbeitsleistung erzielt man, wenn man den Saugschlauch auf den Boden legt und mit einer Gabel wechselseitig das Laub dem Rohr zuführt. Dabei ist gewährleistet, dass auch immer dazwischen Luft gesaugt wird, um den Weitertransport in den Behälter zu gewährleisten.

Sollten versehentlich größere Steine (Pflastersteine und dergleichen) oder Holzstücke angesaugt werden, so ist schnellstens der Motor abzustellen, um eine Beschädigung der Turbine zu vermeiden.

Der Bediener muss darauf achten, dass sich keine Tiere, Kinder oder andere Personen im Saugbereich aufhalten, damit Verletzungen und dergleichen verhindert werden.

Für den Einsatz auf Blumenbeeten oder auf dem Friedhof und dergleichen kann der Schlauch über ein Reduzierstück auf einen kleineren Durchmesser verringert werden, um die Handlichkeit des Saugschlauches zu erhöhen. Grundsätzlich darf nur gesaugt werden, wenn am Gebläse mindestens ein Schlauch von 3,30 m angebaut ist.

Aufbau

Um ein Herausschleudern von Steinen und sonstigen Gegenständen zu verhindern ist es dringend erforderlich, dass der Laubaufbau mindestens an drei Seiten komplett geschlossen ist, damit keine Steine auf umliegende Gegenstände oder umstehende Personen fliegen. Auch muss die Gegenseite vom Einblasbogen entsprechend stark ausgeführt sein, damit ein Stein nicht die Vorderseite durchschlagen kann und eventuell ins Führerhaus gelangen kann.

Wir empfehlen einen geschlossenen Aufbau mit einer entsprechenden Öffnung hinten, der oben mit einem Lochblech von 8 mm versehen ist und mit einem zweiten Rahmen der pendelnd aufgehängt ist mit einer Feinstaubmatte. Damit ist gewährleistet, dass die Staubentwicklung so gering wie möglich gehalten wird. Der Rahmen für die Feinstaubmatte sollte deshalb scharniert werden, damit man zwischen Feinstaubmatte und Lochblech die Matte bequem mit einem Wasserstrahl reinigen kann. Bei nassem Laub oder Regen kann es sein, dass sich die Feinstaubmatte zusetzt und dann die Abluft nicht abziehen kann, was zu einer verminderten Saugleistung führt.

Wartung und Pflege

Die Wartung des Motors erfolgt nach der Gebrauchsanweisung der Firma Honda und ist entsprechend einzuhalten. Das Sauggebläse sollte nach ca. 50 Stunden überprüft werden und alle Schrauben nachgezogen werden, um eine Beschädigung des Gerätes zu verhindern.

Das Gerät ist mit den vorgeschriebenen Piktogrammen versehen. Bei Beschädigung müssen diese erneuert werden!

7. HAFTUNG, GARANTIE UND SYMBOLE

7.1 Haftung

Firma Fischer Maschinenbau GmbH & Co. KG kann nicht haftbar gemacht werden, falls die folgenden Anweisungen nicht eingehalten werden.

1. Die Maschine darf nur, wie in der Betriebsanleitung beschrieben, benutzt werden!
2. Es dürfen nur Originalteile der Firma Fischer verwendet werden!
3. Änderungen an der Maschine dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Firma Fischer erfolgen!
4. Die gültigen Sicherheitsvorschriften in Bezug auf Benützung, Transport und Einsatz der Maschine sind immer zu befolgen!

7.2 Garantie

Firma Fischer gewährt 12 Monate Garantie ab Lieferung!

Garantieanträge müssen schriftlich eingereicht werden, eine endgültige Beurteilung erfolgt durch Firma Fischer, siehe unsere Garantiebestimmungen!

Zubehörteile, die zur Maschine gehören, werden sich auf die Garantievorgaben des betreffenden Lieferanten bezogen.

Versandkosten und Arbeitslohn für das Ersetzen der Ersatzteile gehören nicht zur Garantie, wenn Firma Fischer vor der Reparatur nicht ausdrücklich damit einverstanden ist.

Die Garantie deckt keine Kosten, die auf Grund des fehlerhaften Einsatzes der Maschine entstehen.

7.3 Symbole und Erklärung Piktogramm

7.3.1

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



7.3.2

Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor, Sicherheitsabstand einhalten!



7.3.3

Keine Schutzvorrichtung bei laufendem Motor öffnen. Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!

7.3.4

Keine Schutzvorrichtung bei laufendem Motor öffnen. Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!



7.3.5

Bei Betätigung des Kraftaushebers außerhalb des Hubbereichs der Dreipunktaufhängung bleiben!



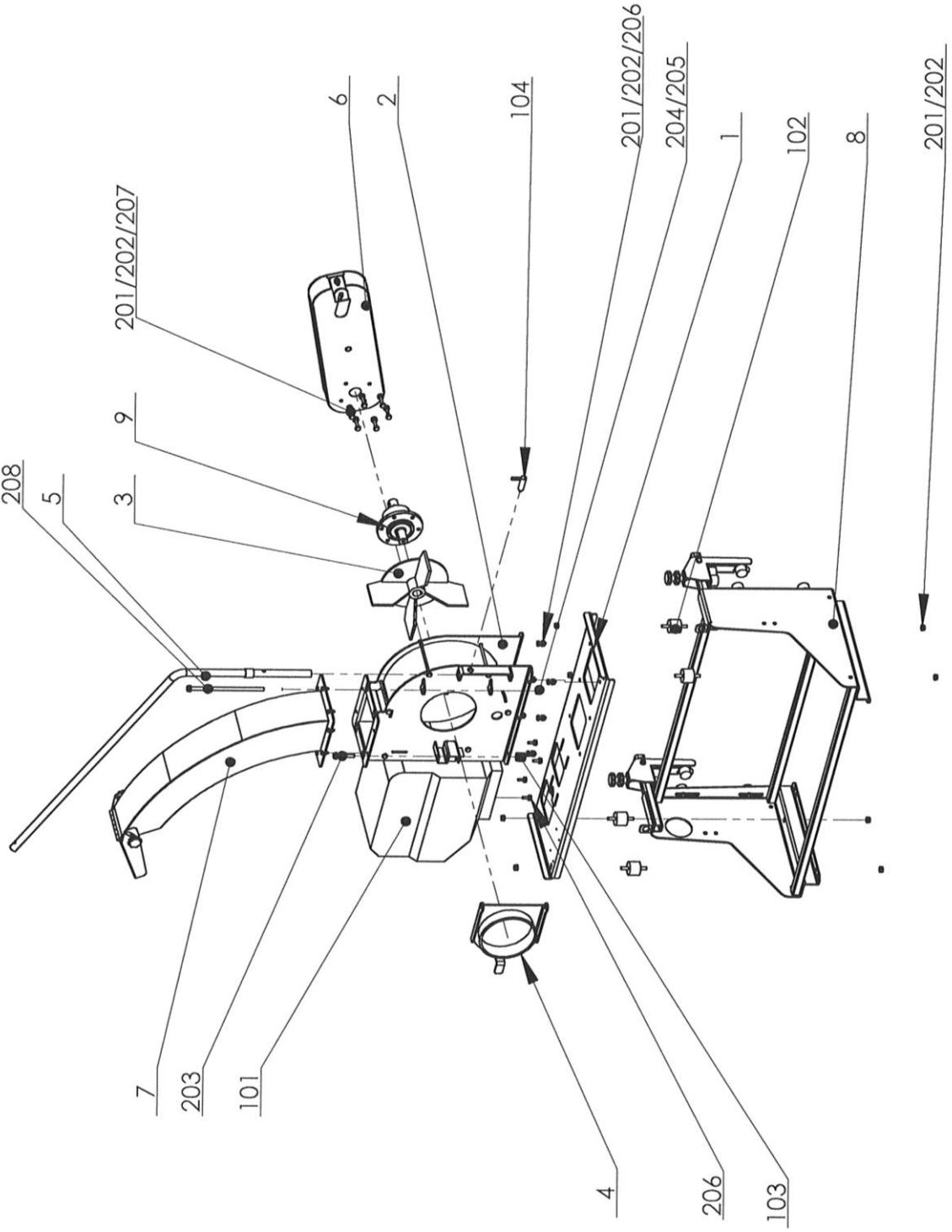
7.3.6

Gehörschutz tragen!



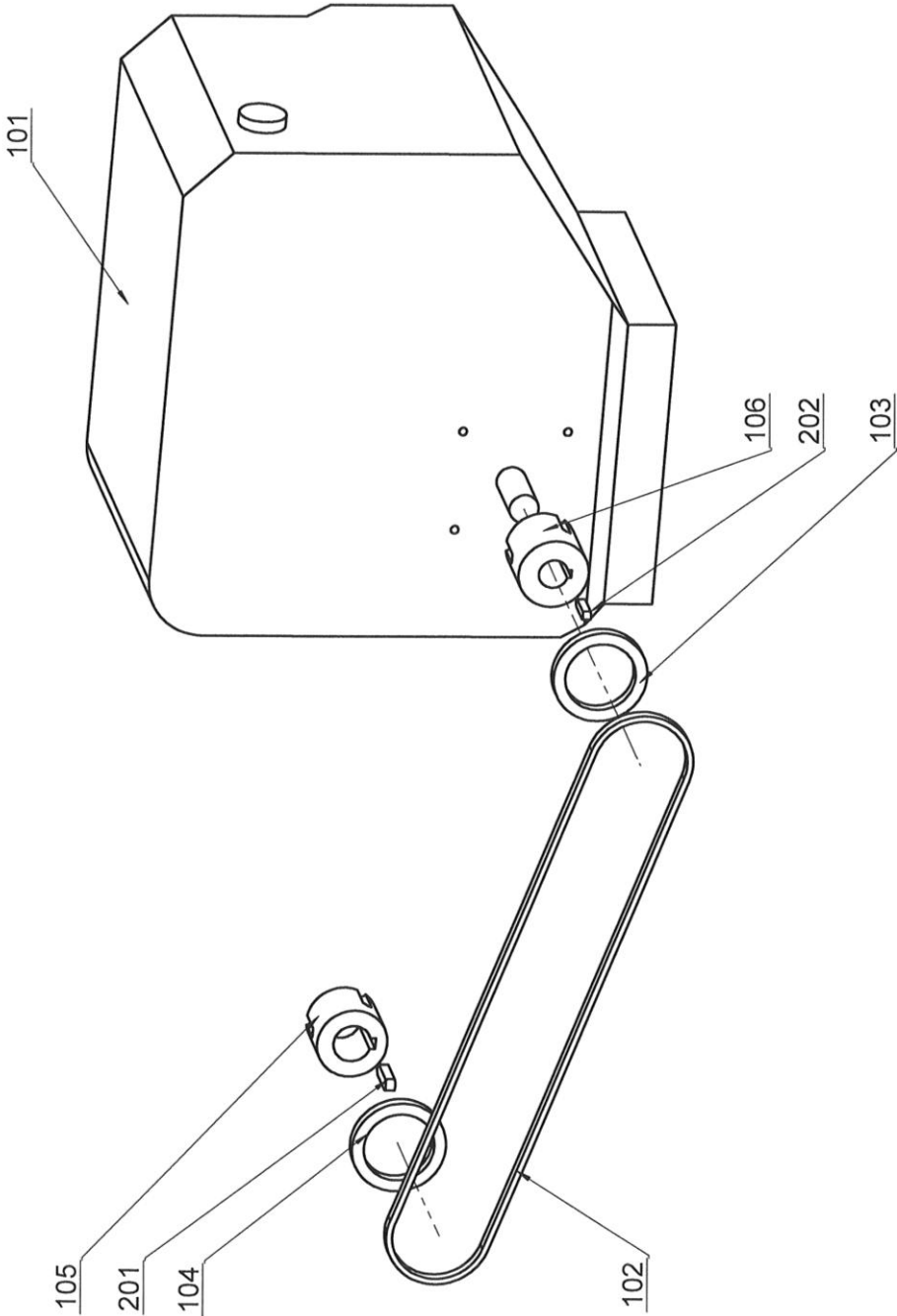
Ersatzteilliste

Laubverladegebläse F621



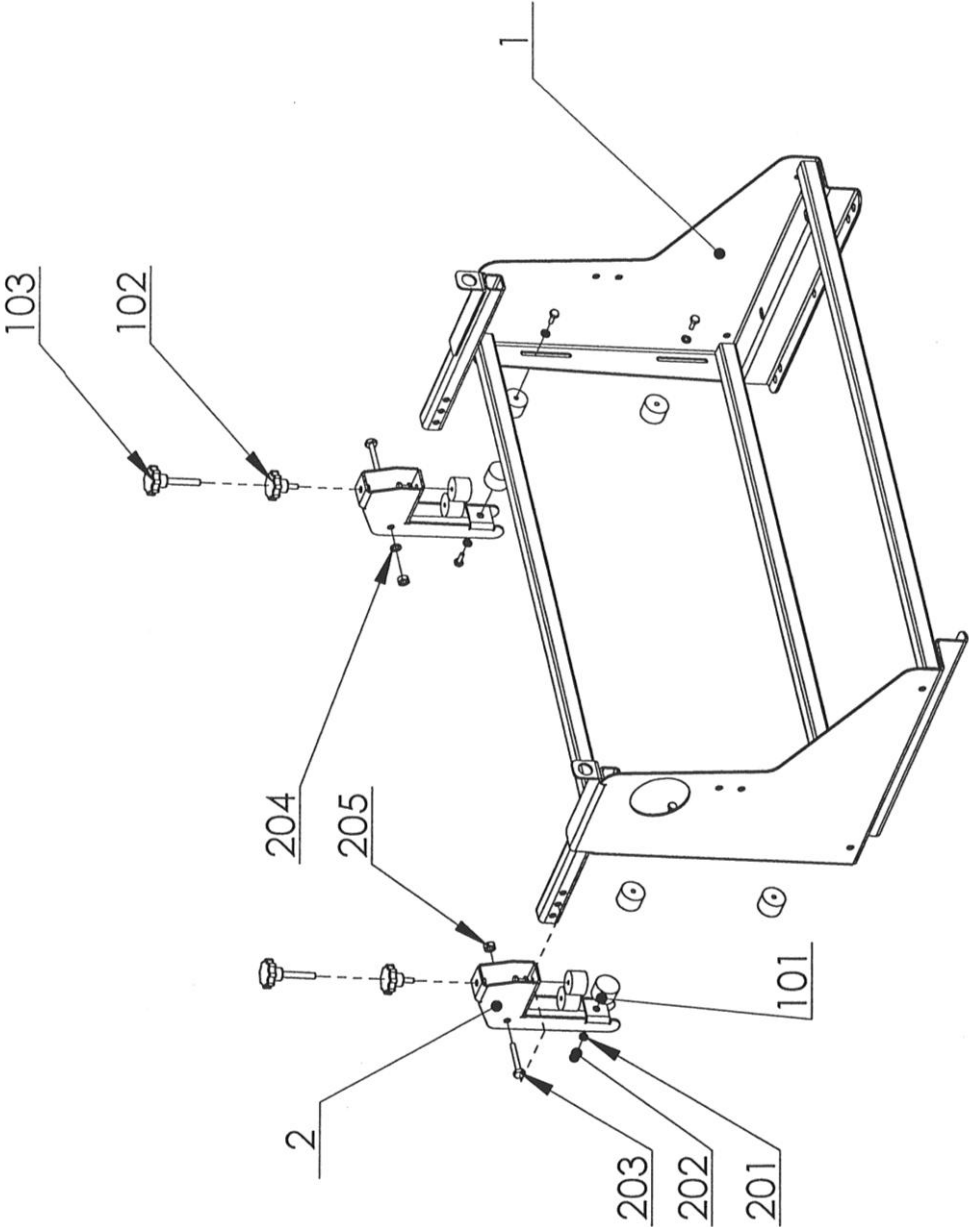
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011420	Wanne
2	1	1011440	Gebälse zusb.
3	1	1011410	Lüfterrad
4	1	1011430	Wartungsklappe
5	1	1011428	Gestell
6	1	1011500	Riemenschutz
7	1	1011510	Bogen
8	1	1011540	Motorgestell
9	1	1014823	Lager zusb.
101	1	1014819	Motor zusb.
102	4	1011593	Puffer
103	1	1007539	Schalter
104	1	1011659	Federriegel
201	24		Scheibe D10.5
202	20		6-Kantmutter M10
203	1		6-Kantschraube M12x70
204	3		Scheibe D13
205	1		6-Kantmutter M12
206	10		6-Kantschraube M10x25
207	6		6-Kantschraube M10x30
208	1		6-Kantschraube M12x280

Motor



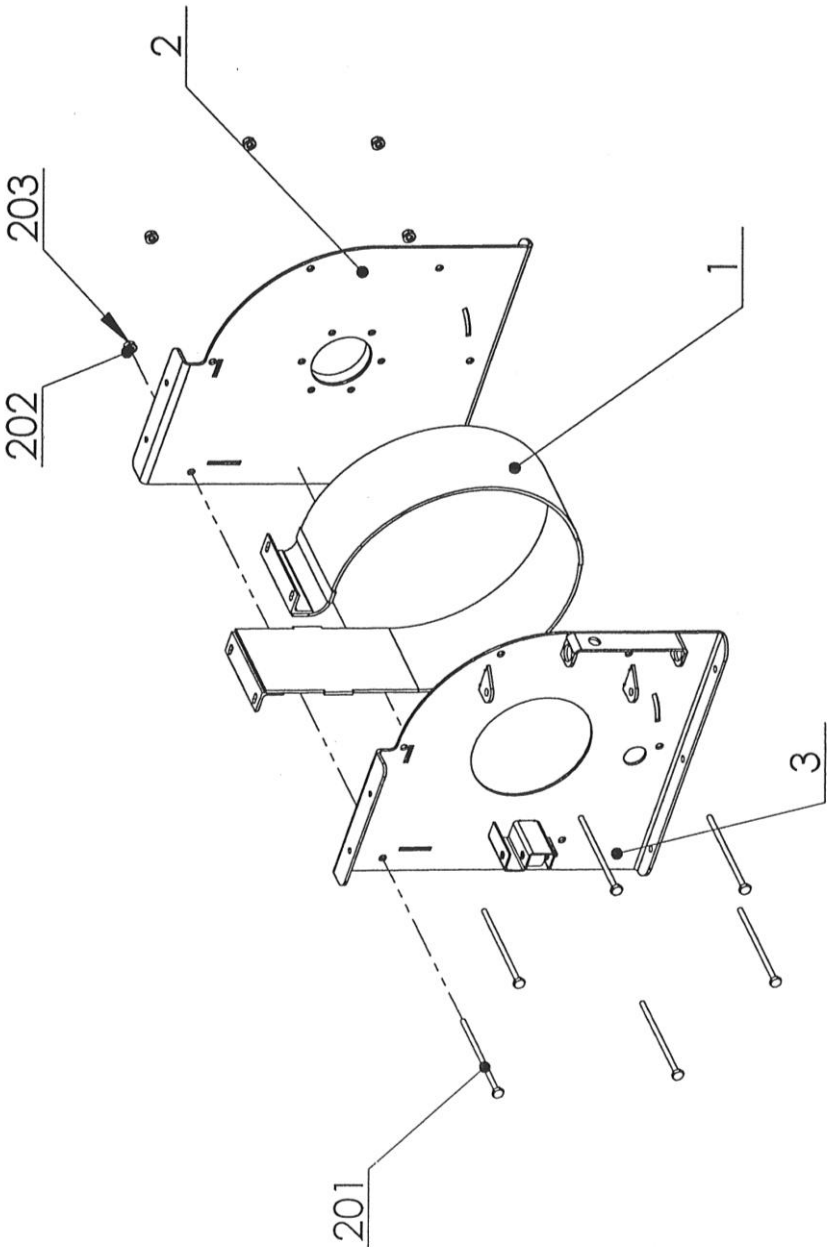
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
101	1	1014816	Motor
102	1	1002236	Keilriemen
103	1	1010815	Keilriemenscheibe 1
104	1	1010814	Keilriemenscheibe 2
105	1	1009853	Taberlockbuchse Gebläse
106	1	1009854	Taberlockbuchse Motor
201	1		Passfeder
202	1		Passfeder

Motorgestell



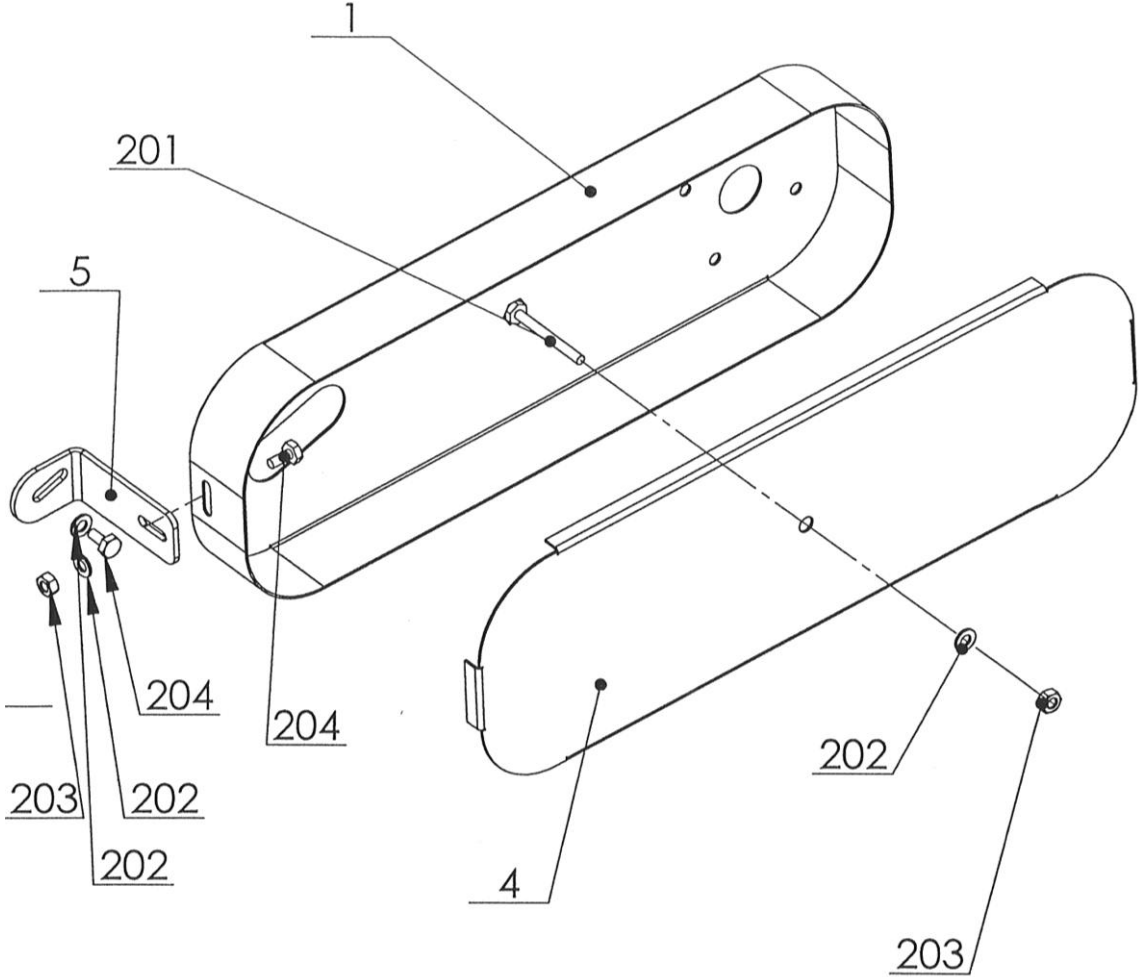
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011541-544	Motorgestell 1_4
2	2	1011545	Hebel
101	10	1014841	Gummidämpfer
102	2	1014844	Sterngriff M8
103	2	1014842	Sterngriff M10
201	10		Federring M8
202	10		6-Kantschraube M8x20
203	2		6-Kantschraube M10x30
204	2		Federring M108
205	2		6-Kantmutter M10

Gebläse zusb.



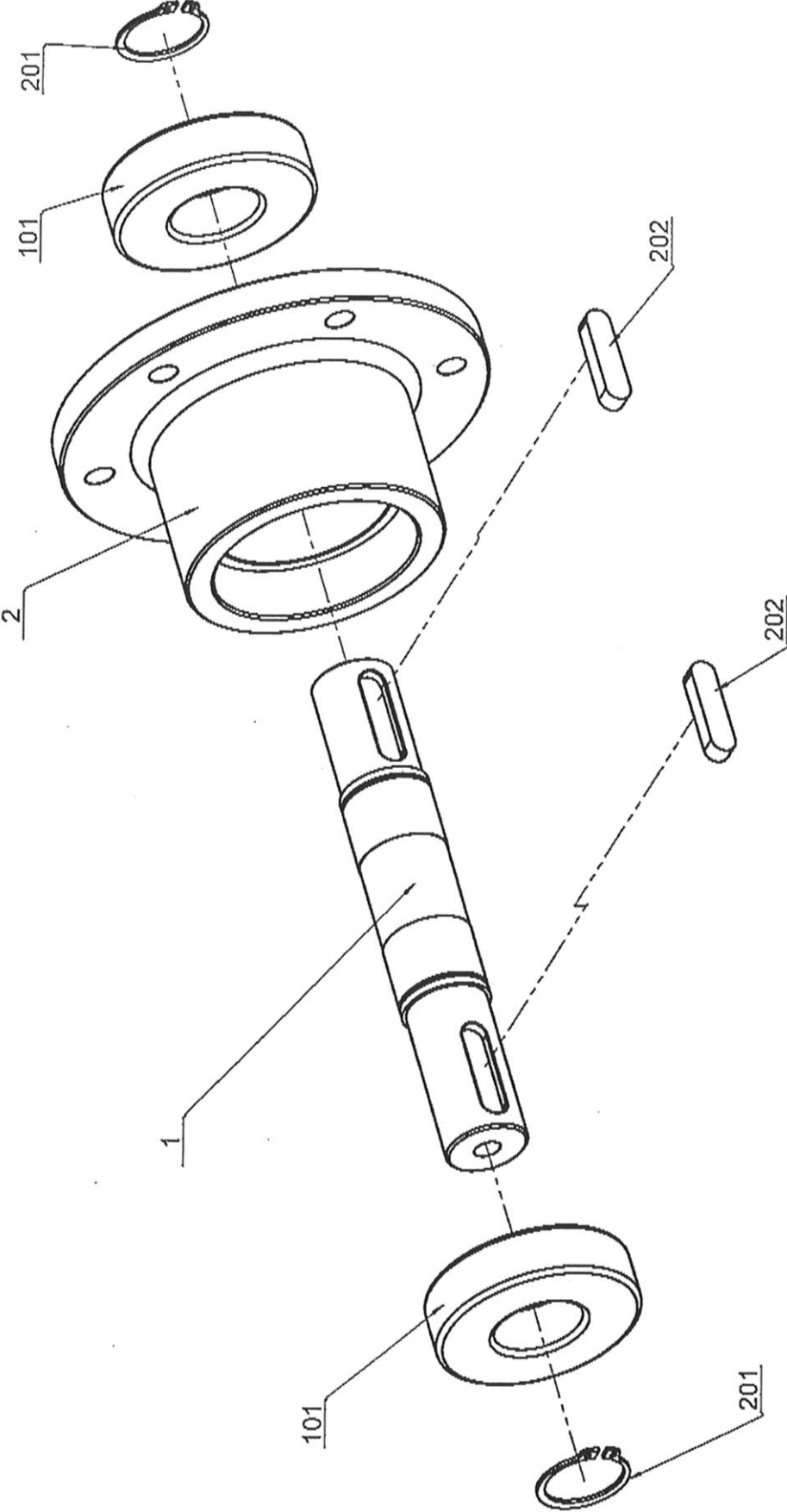
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1012070	Gebläseblech zusb.
2	1	1011445	Gebläse Seite 1
3	1	1011450	Gebläse Seite 2
201	6		6-Kantschraube M10x180
202	6		Scheibe D11
203	6		6-Kantmutter M10

Reimenschutz



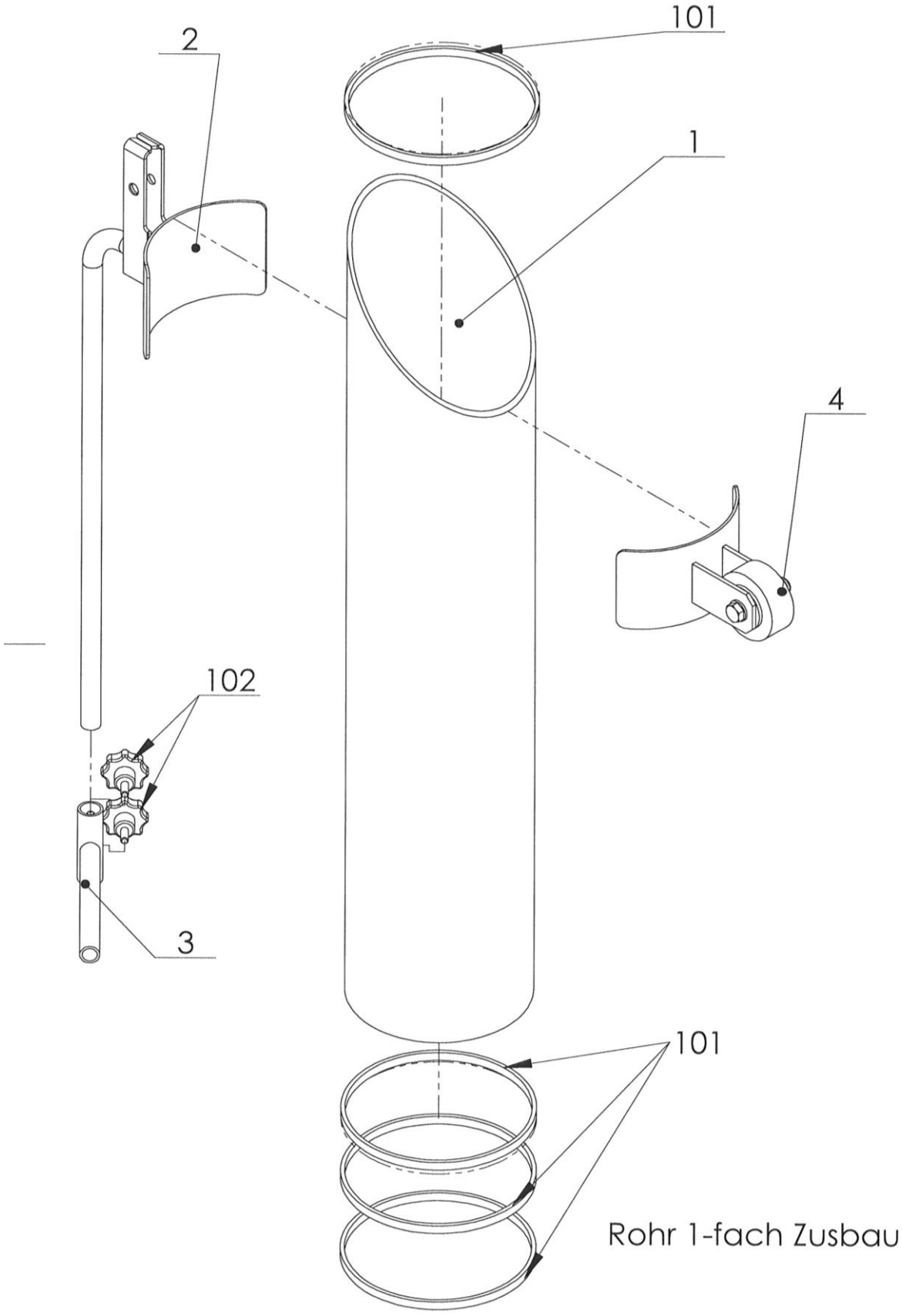
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011501/579/502	Riemenschutz 1-2-5
2	1	1011503	Riemenschutz 3
3	1	1011504	Riemenschutz 4
201	3		Scheibe D10.5
202	2		6-Kantmutter M10
203	2		6-Kantschraube M10x20

Lager



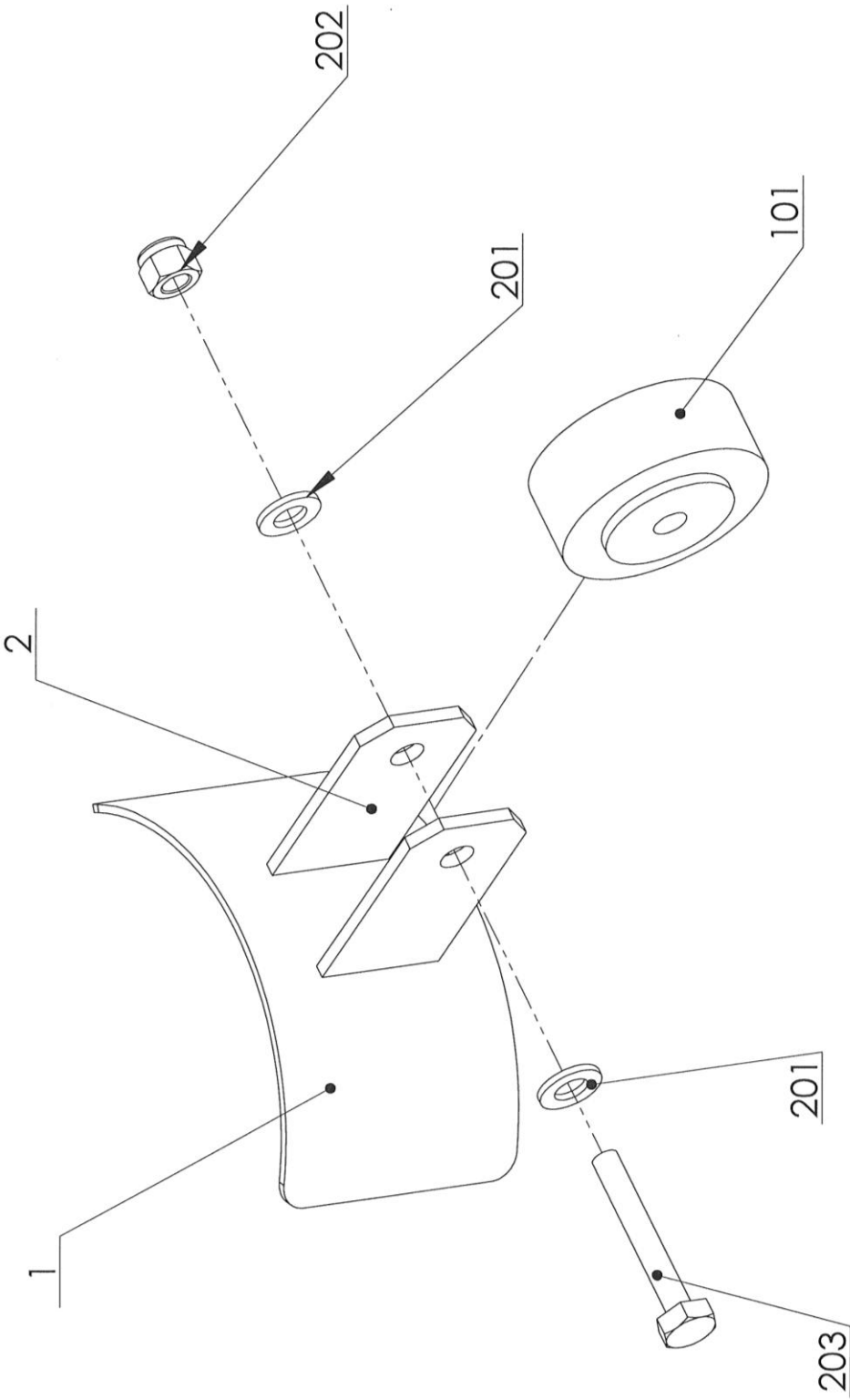
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1014811	Lagerwelle
2	1	1014812	Lagergehäuse
101	2	1014809	Lager
201	2		Sicherungsring
202	2		Passfeder

Rohr 1-fach zusb.



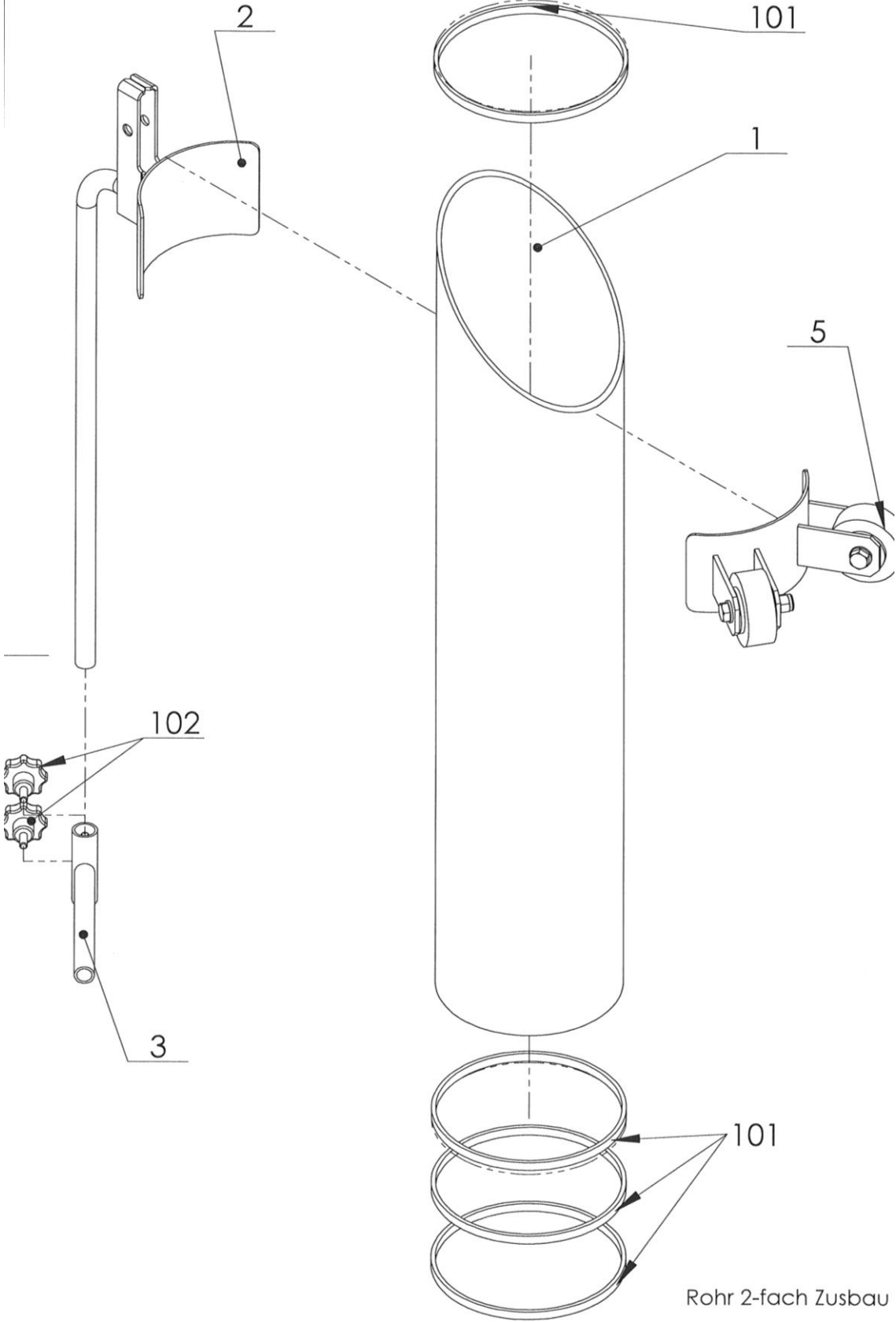
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011468	Platte
2	2	1011469	Blech
101	1	1009467	Rolle
201	2		Scheibe
202	1		6-Kantmutter
203	1		6-Kantschraube

Rollenhalter 1-fach



Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011468	Platte
2	2	1011469	Blech
101	1	1009467	Rolle
201	2		Scheibe
202	1		6-Kantmutter
203	1		6-Kantschraube

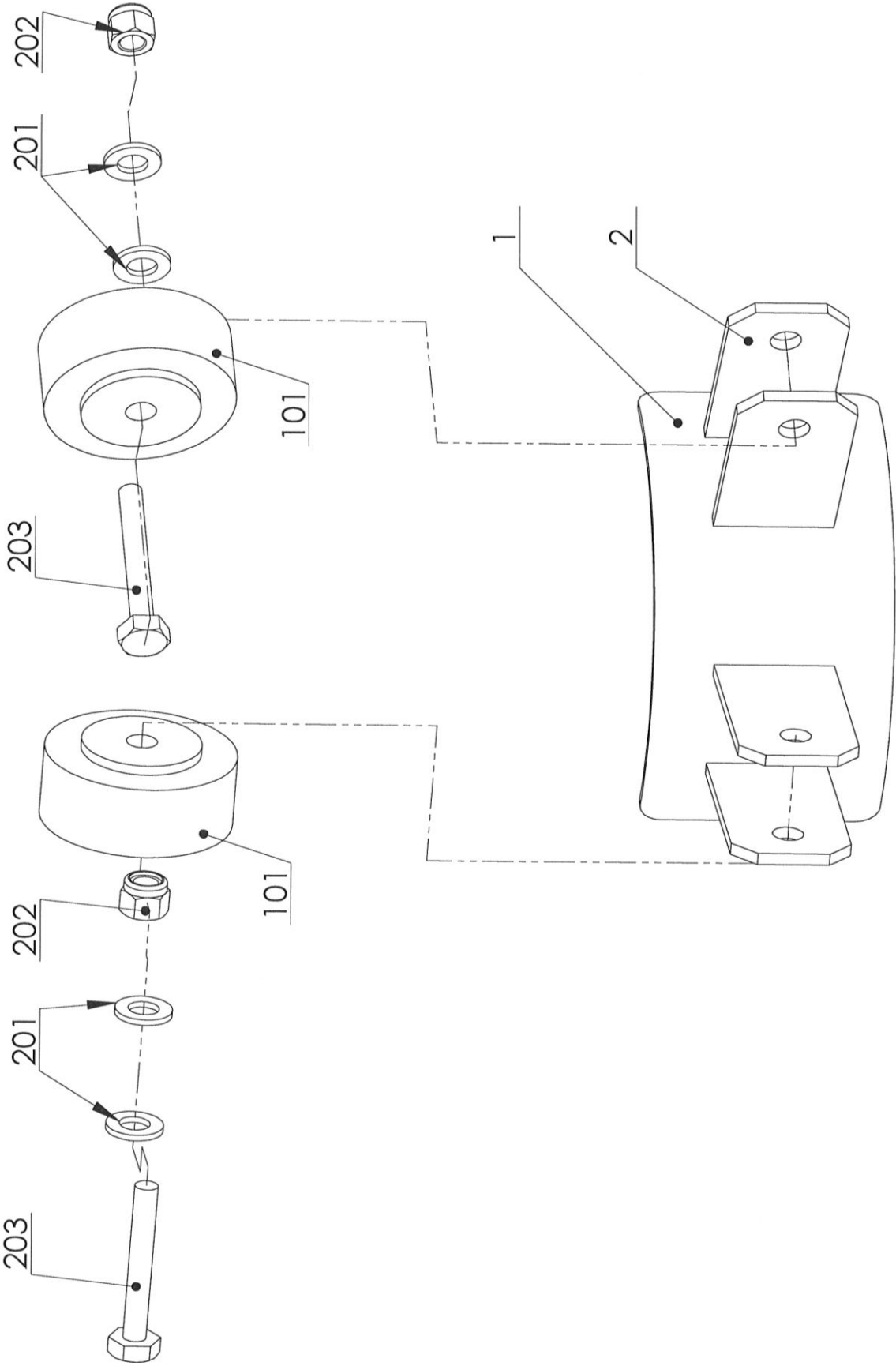
Rohr 2-fach zusb.



Rohr 2-fach Zusbau

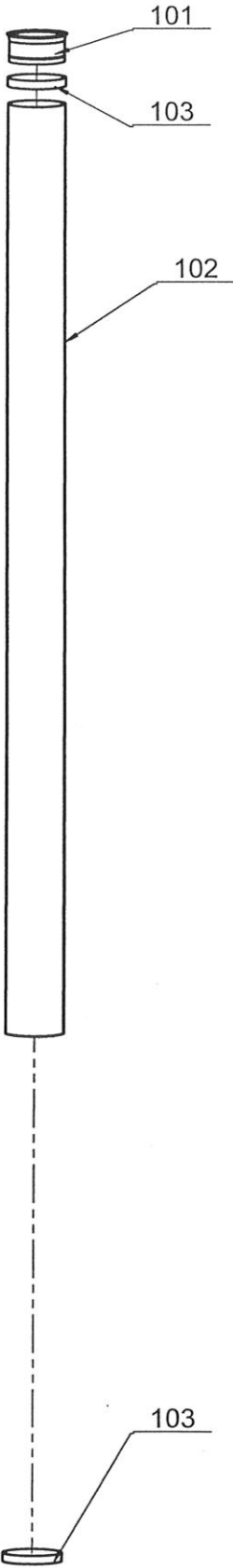
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011461	Rohr
2	1	1011465	Rohr
3	1	1011475	Griff
5	1	1011496	Rollenhalter 2-fach
101	4	1014859	Spezierschlauchschelle
102	2	1014844	Sterngriff M8

Rollenhalter 2-fach



Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011468	Platte
2	4	1011469	Blech
101	2	1009467	Rolle
201	4		Scheibe
202	2		6-Kantmutter
203	2		6-Kantschraube

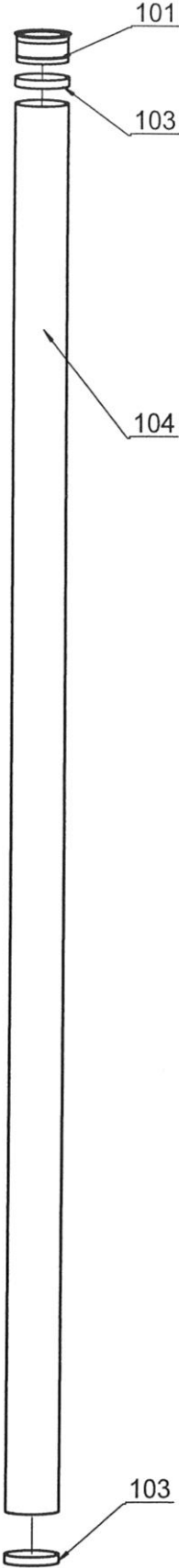
Schlauch 3,30 m



Schlauch 3.3m

Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
101	1	1014861	Schlauchstutzen d=200 mm
102	1	1014863	Schlauch d=200 mm
103	3	1014898	Schlauchschelle d=200 mm

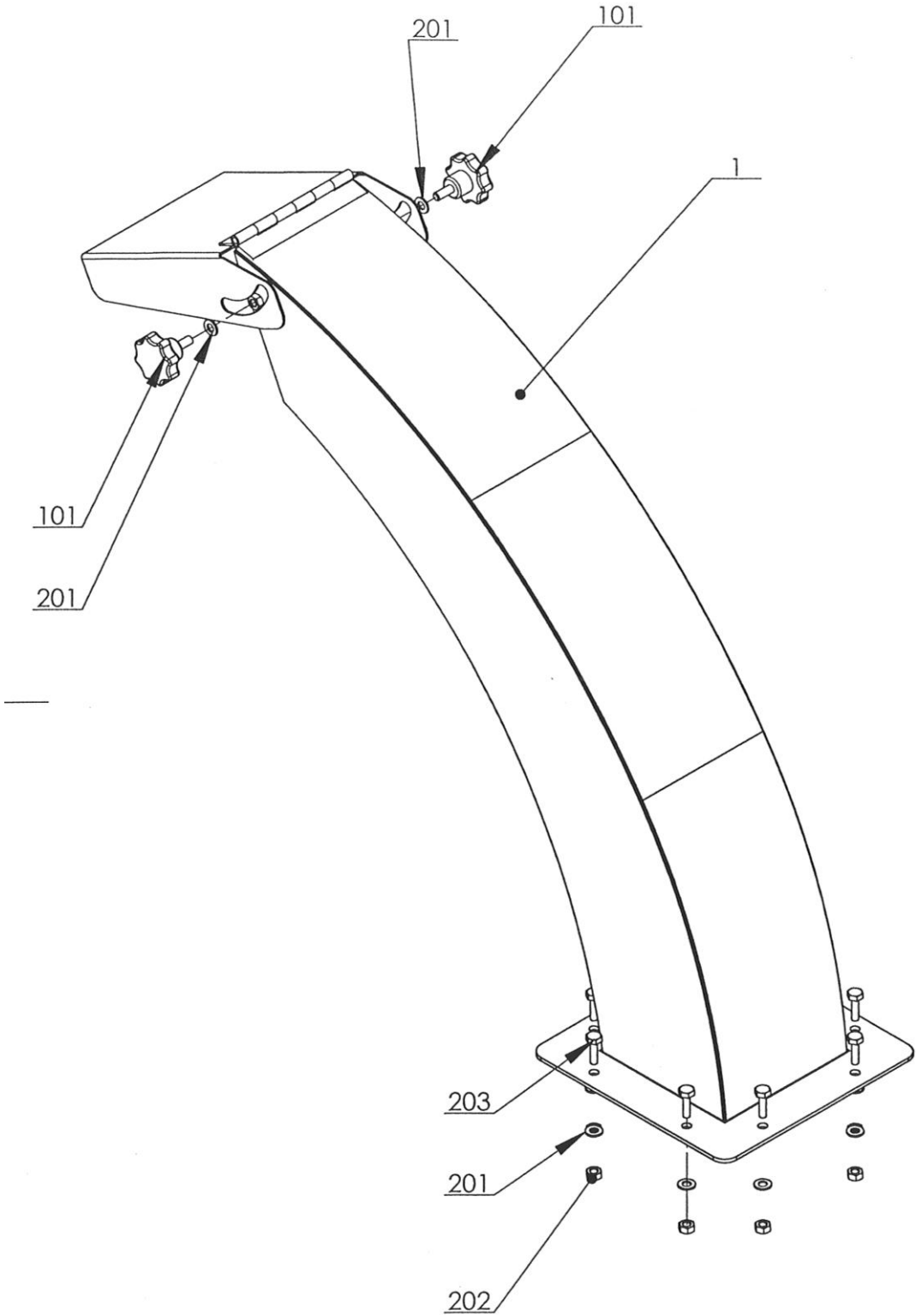
Schlauch 5 m



Schlauch 5m

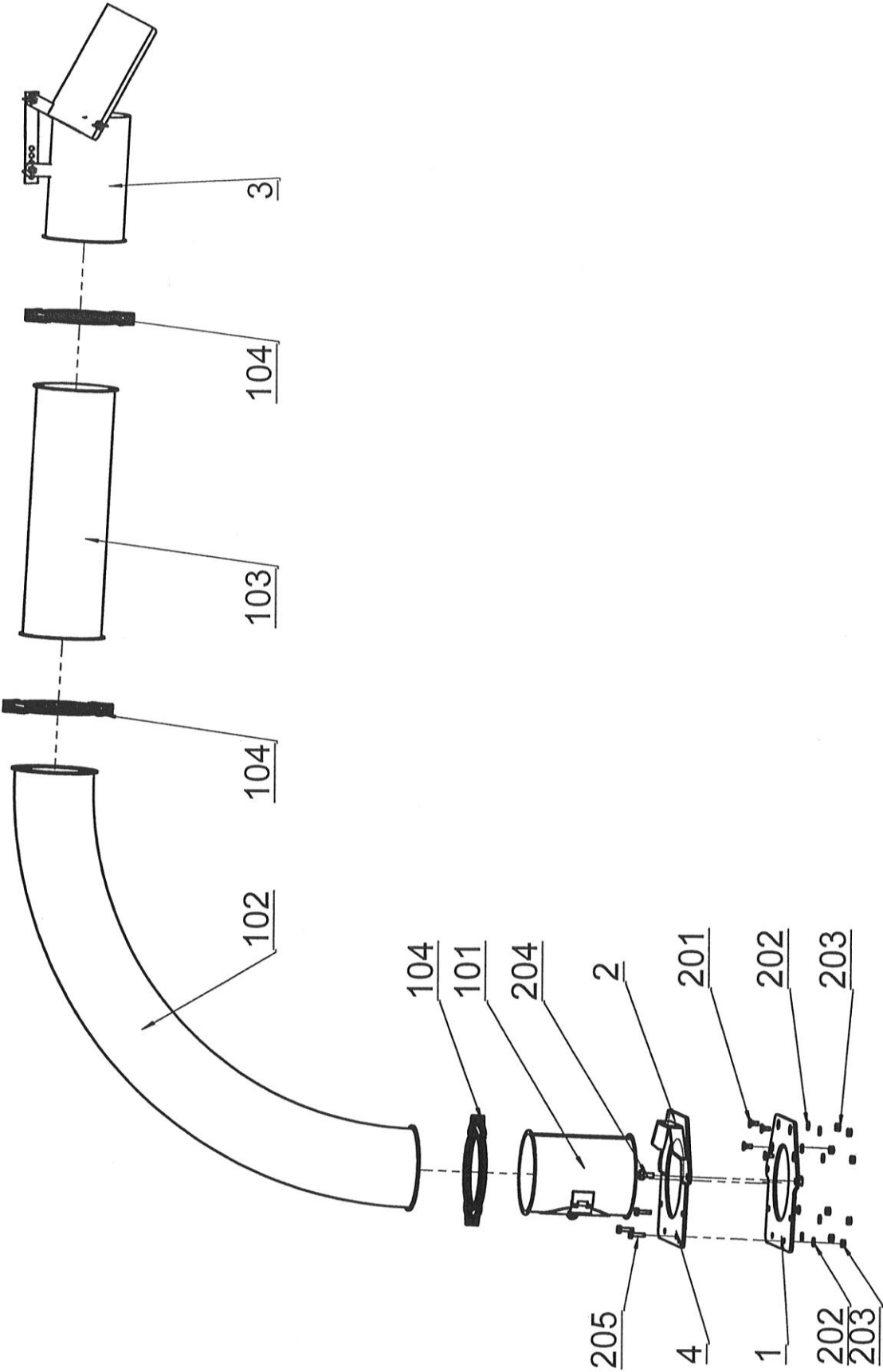
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
101	1	1014861	Schlauchstutzen d=200 mm
103	3	1014898	Schlauchschelle d=200 mm
104	1	1014862	Schlauch d=200 mm

Ausblasbogen



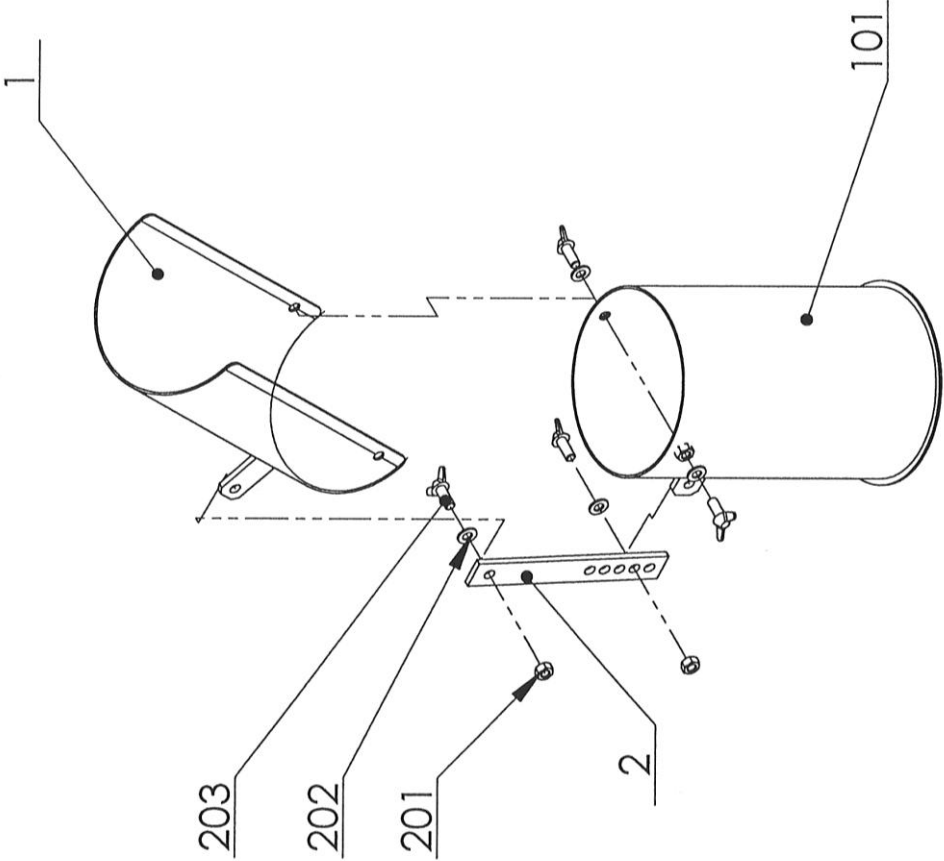
Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011511-515	Bogen 1-5
101	2	1011503	Sterngriff
201	10		Scheibe D8.4
202	10		6-Kantmutter M8
203	8		6-Kantschraube M8x25

Ausblasbogen drehbar



Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011415	Rahmen für Gebläse zusb.
2	1	1011425	Rahmenhälfte zusb.
3	1	1011520	Stutzen
4	1	1011418	Rahmenhälfte 2
101	1	1014846	Kontrollrohr d=150 mm
102	1	1014847	Rohrbogen d=150 mm
103	1	1014848	Rohr d=150x500 mm
104	3	1014849	Spannring d=150 mm
201	4		6-Kantschraube M8x16
202	8		Scheibe d8.4
203	8		6-Kantmutter M8
204	2		6-Kantschraube M10x20
204	4		6-Kantschraube M8x25

Stutzen



Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011522	Stutzen 2
2	1	1011523	Stutzen 4
101	1	1011521	Stutzen 1
201	4		6-Kantmutter M8
202	4		Scheibe D8.4
203	4		Flügelschraube M8

Pos.	Anzahl	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	1	1011550	Fahrgestell
2	1	1011565	Rahmen
3	1	1011570	Halter
4	1	1011580	Stützfuss
5	1	1011590	Verbindungsstütze
101	4	1011594	Lenkrad
102	2	1014824	Bolzen 19 mit Kette
103	4	1014451	Lagerrolle (F621)
104	4	1014452	Bolzen 20x110 (F621)
201	2		6-Kantschraube M16x100
202	2		Scheibe D17
203	2		6-Kantmutter M16
204	4		Scheibe D10.5
205	4		6-Kantmutter M10
206	4		6-Kantschraube M10x20
207	16		Scheibe D8.4
208	16		6-Kantmutter M8
209	16		6-Kantschraube M8x16